

Neuer Ausbildungsberuf in der Informatik

Im Sommer 2018 werden erstmals Lernende ihre Ausbildung im neuen Beruf „ICT Fachfrau/Fachmann EFZ“ starten. Die neue 3-jährige Lehre ersetzt den Beruf „Informatikpraktiker/in EBA“.

Mit der Einführung des neuen Berufs richtet APPISBERG per Lehrbeginn die eigene Informatik-Ausbildung neu aus: In der Informatikabteilung absolvieren zukünftige Lernende ihre Basisausbildung. Danach setzen sie ihre Ausbildung in einem Partnerbetrieb fort und schliessen auch dort ab. Die Lernenden wechseln also bereits während der Lehre in den ersten Arbeitsmarkt.



Wir konnten mit **Barbara Jasch** über den neuen Beruf sprechen. Die Geschäftsführerin des Berufsverbandes [ZLI \(Zürcher Lehrbetriebsverband ICT\)](#) war auch Mitglied der Reformkommission für den neuen Ausbildungsberuf „ICT Fachmann / ICT Fachfrau“.

APPISBERG: Was sind die Gründe für die Einführung des neuen Berufs?

Barbara Jasch: „Das ICT Berufsfeld braucht qualifizierte Arbeitskräfte. Bei der Firmenbefragung als Startschuss für die Totalrevision der Attestlehre ist klar gesagt worden, dass eine 3-jährige Lehre viel mehr Sinn macht und diese Absolventinnen und Absolventen rasch eine Stelle finden werden nach der Lehrzeit.“

Zukünftig werden sich Schüler/innen für eine Ausbildung „ICT Fachfrau/-fachmann“ entscheiden können neben den bestehenden 4-jährigen Informatik-Lehren. Was zeichnet den neuen Beruf aus?

Wir haben einen Beruf geschaffen, welcher die Benutzerinnen und Benutzer und alle sich vorstellbaren Endgeräte in den Mittelpunkt stellt. Und wir haben wieder einen Beruf für die Sek B Absolventinnen und Absolventen.

Was sind die Kerntätigkeiten von ICT Fachleuten?

ICT-Fachleute betreuen Kundinnen und Kunden und arbeiten im Support. Sie installieren Hard- und Software, erweitern Gerätekonfigurationen, instruieren Anwenderinnen und Anwender und warten ICT-Benutzerendgeräte.

Wie verändern sich die Anforderungen an zukünftige ICT Fachleute EFZ im Vergleich zur bisherigen Ausbildung Informatikpraktiker/in EBA?

Die schulischen Anforderungen sind höher. Der Beruf ist für das mittlere Oberstufenniveau gedacht und nicht mehr für das Niveau Sek C.

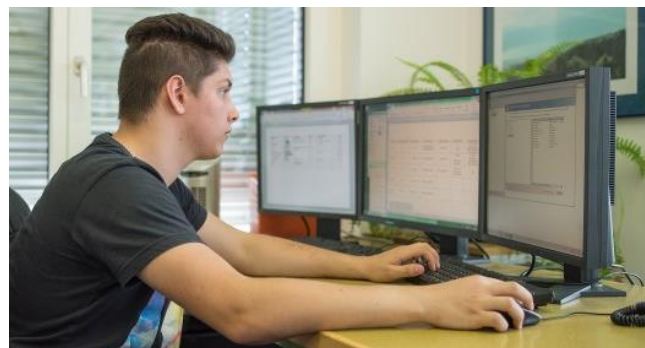
Warum sind auch Kommunikationskompetenzen von zentraler Bedeutung?

Weil die Benutzerinnen und Benutzer im Zentrum der Tätigkeiten von ICT-Fachleuten stehen. Sie beraten diese Menschen und beantworten ihre Fragen zum Umgang mit ICT-Mitteln.

Wie schätzen Sie die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ein für zukünftige ICT Fachleute?

ICT Berufsbildung ist überzeugt, dass wir schweizweit schon 2018 über 100 Lehrstellen neu schaffen können, im Kanton Zürich tendieren wir auf ca. die Hälfte davon.

Mehr zum neuen Beruf, dem Ausbildungsmodell von APPISBERG und zu den veränderten Anforderungen erfahren Sie auf unserer [Website](#).



APPISBERG an der Berufsmesse Zürich

Integration und Inklusion werden heute auch in der Schule gross geschrieben. Doch wie geht es nach der Schulzeit für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf weiter?

Eine grosse Chance für Lehrpersonen und Klassen von Sonderschulen sowie heilpädagogischen Schulen, für Eltern und weitere Interessierte bietet sich an der diesjährigen Berufsmesse vom 21. bis 25. November, da „**Jugendliche mit individuellem Bildungsbedarf**“ ein Schwerpunktthema darstellen.



Am Stand „Chance auf Erfolg für Alle!“ können sich Interessierte über unterstützende Angebote für die Berufswahlphase und die Berufsausbildung informieren. Der Stand wird von APPISBERG in Kooperation mit axis Bildung betreut. An zwei Tagen ist zusätzlich die Brunau Stiftung vor Ort (Dienstag und Mittwoch).

Am 22. und 23. November können Sie zudem unsere Referate „Chance auf Erfolg für Alle“ besuchen (jeweils um 12:55 Uhr im [Forum](#)). Wir zeigen Möglichkeiten für Schüler/innen mit individuellem Unterstützungsbedarf auf beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung.

Detaillinformationen zur Berufsmesse finden Sie online unter www.berufsmessezuerich.ch. Wir freuen uns auf angeregte Gespräche und interessante Begegnungen mit Ihnen!



APPISBERG-Anlass: Der tägliche Wahnsinn

Bereits sind über 80 Anmeldungen eingegangen für das spannende Fachreferat zum Thema „**Herausforderungen und Möglichkeiten mit psychisch auffälligen Mitarbeitenden**“. APPISBERG und der Referent Dr. Niklas Baer, Leiter der Fachstelle Psychiatrische Rehabilitation Baselland, freuen sich, Sie zu begrüssen.

Mit Ihrem Kommen als Arbeitgeber, Vorgesetzte/r, Integrationsfachperson der IV oder eines Sozialamtes kann es zu angeregten Diskussionen und spannenden Begegnungen mit nachhaltiger Wirkung kommen.

**Donnerstag, 30. November 2017,
ab 15.30 Uhr im Gemeindesaal Männedorf**

[→ Hier geht es zu Programm und Online-Anmeldung](#)



Weitere Termine

INFO-Nachmittage für interessierte Schüler/innen, Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern

Mi 29. November 2017, 14.15 bis 16.15 Uhr

Besuchstage für Mitarbeitende von zuweisenden Stellen

Mi. 14. März 2018, 13.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldung unter: www.appisberg.ch

APPISBERG

Abklärung Ausbildung Integration
Im Russer 108
8708 Männedorf
Telefon 043 843 43 43
Fax 043 843 43 44
mailbox@appisberg.ch
www.appisberg.ch